

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

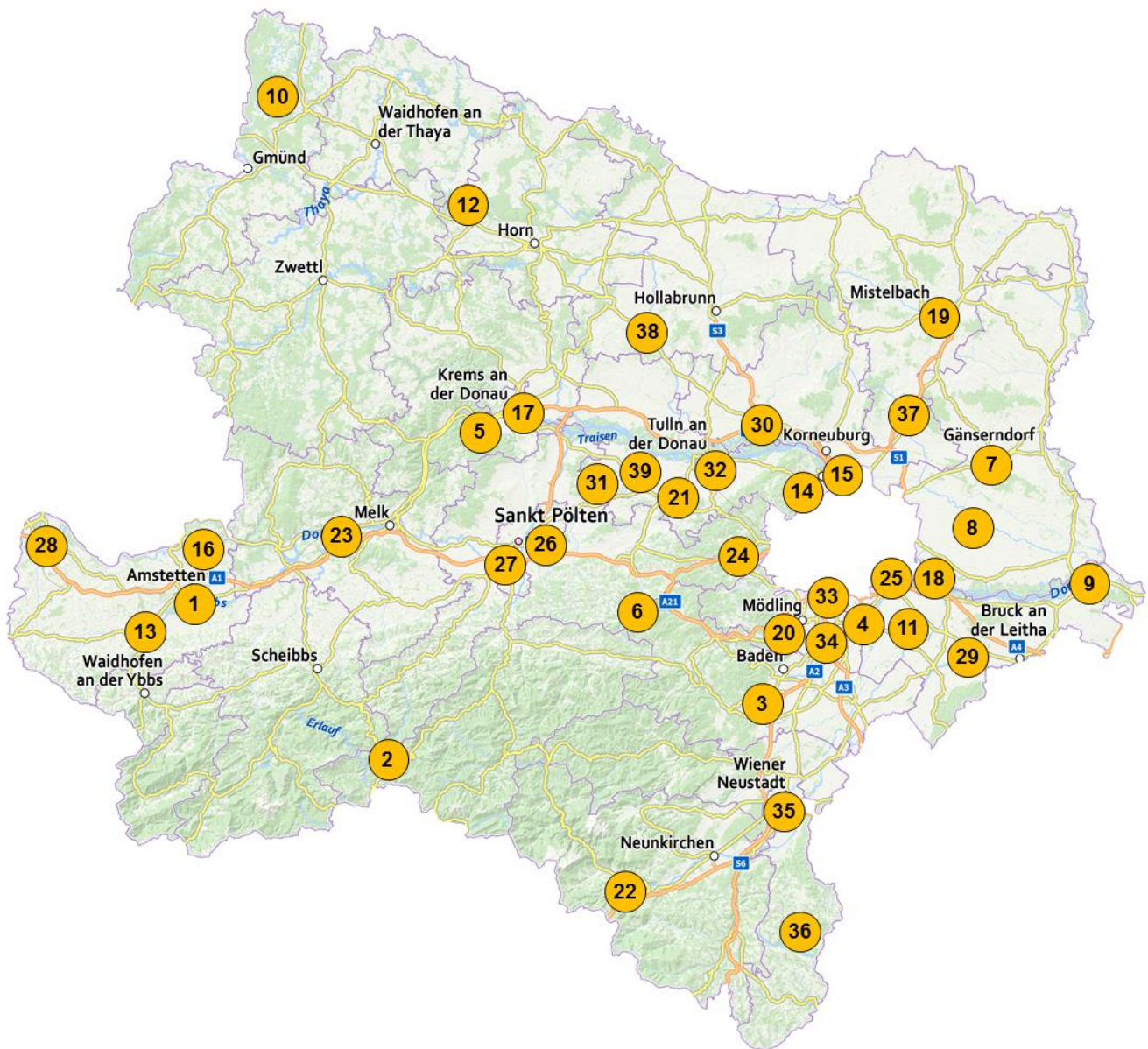


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein-staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forstthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forstthof am Schöpfl
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2022

Datum Wetterlage

1. W Zu Monatsbeginn verhindert flächendeckende Bewölkung Sonnenschein, nur in Kärnten blitzt zeitweise die Sonne durch. Am Nachmittag bis in die Nacht hinein breitet sich von Westen her Regen über Österreich aus. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 11 Grad im Westen und um die 18 Grad im Süden.
2. NW Während sich nördlich der Alpen die Sonne hinter dichten Wolken versteckt, zeigt sie sich südlich davon zumindest zeitweise. Von Vorarlberg bis Salzburg regnet es schon in der Früh. Im Laufe des Nachmittags breitet sich der Niederschlag dann auch in den Osten und in abgeschwächter Form in den Süden aus. Am meisten Regen fällt rund um das deutsche Eck mit um die 45 mm. Die Temperaturen reichen von rund 13 Grad inneralpin, in Oberösterreich sowie im Waldviertel bis zu 20 Grad im Süden und dem äußersten Westen.
- 3.-5. H Am 3. Oktober ist es von Osttirol bis in die Südsteiermark durchwegs sonnig, in den restlichen Landesteilen scheint die Sonne im Wechselspiel mit Wolkenfeldern nur phasenweise. Abgesehen von kurzen leichten Regenschauern in der Osthälfte der Alpen und im Nordosten Österreichs, bleibt es ansonsten größtenteils trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 Grad im Norden und bis zu 21 Grad im Süden. Am 4. Oktober sorgt zunehmender Hochdruckeinfluss für das Auflösen von morgendlichen Wolken und durchwegs sonniges Wetter am Nachmittag. Es bleibt trocken bei Höchsttemperaturen um die 18 Grad. Eine Hochdrucklage sorgt auch am 5. Oktober für viel Sonnenschein, der nur von dünnen hochliegenden Wolken etwas abgeschwächt wird. Weiterhin fällt kein Niederschlag und es wird wärmer mit um die 20 Grad.
- 6.-8. Hz Am 6. Oktober scheint bei größtenteils wolkenlosem Himmel den ganzen Tag die Sonne. Es bleibt trocken und das Thermometer steigt auf, für die Jahreszeit, sehr warme 21 Grad im Westen und bis zu 24 Grad im Nordosten. In weiten Teilen des Landes ist es am 7. Oktober sehr sonnig mit kaum Wolken am Himmel. Ausnahme sind das Innviertel und der oberösterreichische Zentralraum, hier halten sich hartnäckig Hochnebelfelder uns sorgen so für kaum Sonnenschein. Auch im Waldviertel kann sich die Sonne erst ab Mittag gegen den Hochnebel durchsetzen. Es bleibt überall trocken bei Höchstwerten zwischen rund 15 Grad in den wolkenbedeckten Teilen Oberösterreichs und um die 21 Grad im Osten und Süden Österreichs. Viel Sonne gibt es am 8. Oktober im Süden, im Burgenland und dem Waldviertel. In den restlichen Landesteilen gibt es bei im Laufe des Tages zunehmender Bewölkung zumindest phasenweise noch Sonnenstunden, nur in Vorarlberg ist es den ganzen Tag bedeckt. Eine Störungszone sorgt am Nachmittag und Abend von Vorarlberg bis ins niederösterreichische Bergland für leichte bis mäßige Regenschauer. Größtenteils trocken bleibt es nördlich der Donau, in Wien, dem Burgenland und in Unterkärnten. Die Temperaturen reichen von rund 15 Grad in Vorarlberg bis zu 21 Grad in Wien.
9. H Während es im Norden und Osten Österreichs durchwegs sonnig mit nur wenigen dünnen Schleierwolken ist, bedecken im Süden und Westen große Wolkenfelder den Himmel und verhindern so längere sonnige Phasen. Zeitweise fällt aus diesen Wolken im Westen etwas Regen, im Rest Österreichs bleibt es aber trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 13 Grad im Westen und etwa 17 Grad im Osten.
10. HE In weiten Teilen Österreichs gibt es viel Sonnenschein mit zeitweise Wolkenfeldern, die sich vor allem in den Bergen hartnäckiger halten. In Tirol und Vorarlberg gibt es deutlich weniger Sonnenstunden, da hier dichte Wolken nur über Mittag etwas auflockern. Untertags bleibt es überall trocken, am Abend und in der Nacht bringen dann Regenschauer von Westen her entlang und nördlich der Alpen Niederschlag. Auch im Klagenfurter Becken kommt es zu leichtem Regen. Die Höchsttemperaturen liegen bei um die 18 Grad, im Norden Salzburgs und dem Salzkammergut sind es sogar rund 21 Grad.
11. Hz Während im Westen, Osten und Süden vermehrt die Sonne scheint und nur von umherziehenden Wolken zeitweise verdeckt wird, ist sie von Salzburg bis ins Waldviertel kaum zu sehen. Hier ziehen in der Früh rasch Wolken auf, die sich dann auch den ganzen Tag am Himmel halten. Morgendliche Regenschauer lassen schnell nach und untertags bleibt es größtenteils trocken, nur mancherorts fällt ein wenig Regen aus den Wolken. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund 15 Grad im Norden und bis zu 20 Grad im Osten und Süden.
12. H Bei einem Mix aus Wolken und Sonne ist es im Westen und Norden am sonnigsten. An den Alpenrändern sorgen Nebelfelder und dünne Schichtbewölkung für etwas weniger Sonnenstunden und auch in den





- Bergen dominieren die Wolken. Geringen Niederschlag gibt es nur von Salzburg bis Oberkärnten, ansonsten bleibt es überall trocken. Am kältesten ist es im Norden mit rund 15 Grad und am wärmsten im Inntal und dem Südosten Österreichs mit bis zu 20 Grad.
13. HE Nördlich der Alpen gibt es nur am Nachmittag etwas Sonnenschein, ansonsten trüben hier Nebelfelder und dünne Schichtbewölkung den Himmel. Im Westen ist es vormittags noch sonnig, am Nachmittag ziehen dann hohe Wolken auf und sorgen für weniger Sonnenstrahlen. In den restlichen Landesteilen scheint nach anfänglichen Nebelfeldern durchwegs die Sonne bei nur wenigen Wolken. Untertags ist es überall trocken, am späteren Abend ziehen dann alpennordseitig von Westen her Regenschauer auf, die sich in der Nacht Richtung Osten verlagern. Südlich der Alpen fällt auch in der Nacht kein Niederschlag. Die Höchstwerte liegen zwischen rund 14 Grad im Norden und um die 18 Grad im Süden.
14. G Vom Innviertel bis nach Osttirol sowie im Süden und Südosten gibt es im Wechselspiel mit tiefen Wolken einiges an Sonnenschein. Dichte Bewölkung hingegen herrscht vom Wiener Becken und dem Weinviertel bis in die Nordoststeiermark sowie entlang der niederösterreichischen Donau und im Mühlviertel. In Vorarlberg und dem Tiroler Oberland treffen schon früh Wolken einer Störungszone ein, die auch dort dann kaum sonnigen Phasen zulassen. Am Vormittag regnet es alpennordseitig noch leicht. Bis auf zeitweisen Niederschlag im Bergland bleibt es dann untertags trocken. In der Nacht ziehen Regenschauer von Westen kommend über Österreich. Die Nachmittagstemperaturen reichen je nach Sonnenscheindauer von 15 Grad im Westen bis zu 19 Grad im Süden und Osten.
- 15.-16. SW Am 15. Oktober liegen flächige, tiefe Wolken über Österreich und lassen kaum Sonnenstunden zu. Nur im Westen sowie in Osttirol und Oberkärnten lockert es vor allem nachmittags zeitweise etwas auf. Vormittags gibt es vor allem alpennordseitig und im Osten noch vermehrt Regenschauer. Diese klingen größtenteils bis Mittag ab und der Nachmittag verläuft dann weitgehend trocken, nur im Wiener Becken und dem Mostviertel gibt es bis zum Abend hin noch zeitweise leichten Niederschlag. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 15 Grad im Norden und Osten Österreichs und um die 20 Grad im Rheintal, Oberkärnten und im Innviertel. Nachdem sich am 16. Oktober morgendliche Nebelfelder auflösen, am längsten halten sie sich in Wien und Teilen Niederösterreichs, folgt ein durchwegs sonniger Tag mit wolkenlosem Himmel. Es bleibt im ganzen Land trocken bei Höchstwerten um die 21 Grad, in der Stadt Salzburg gibt es mit über 25 Grad sogar noch einmal einen Sommertag.
17. HE Es ist den ganzen Tag sehr sonnig bei klarem Himmel. Nur entlang der Donau, im Waldviertel, im Klagenfurter Becken sowie in manchen Alpentälern gibt es Nebelfelder, die sich aber spätestens bis zum Nachmittag überall auflösen. In ganz Österreich bleibt es trocken, bei Höchsttemperaturen um die 21 Grad.
- 18.-19. H Am 18. Oktober scheint durchwegs die Sonne, nur entlang der Donau, im Mürztal und dem Klagenfurter Becken sorgt am Vormittag Nebel für trübere Verhältnisse. Am Nachmittag sorgen dann im Westen durchziehende Wolkenfelder dort für schattige Phasen. Am Abend und in der ersten Nachthälfte bringt eine Kaltfront in Salzburg, entlang des östlichen Alpennordrands sowie im nördlichen Wald- und Weinviertel etwas Regen. Ansonsten bleibt es bis auf vereinzelt ein paar wenige Tropfen überall trocken. Am Nachmittag klettert das Thermometer auf um die 20 Grad. Während es am 19. Oktober im Westen und Süden viel Sonnenschein ohne Wolken gibt, wechseln einander im Norden und Osten Sonne und Wolken ab. Es fällt im ganzen Land kein Niederschlag und die Temperaturen reichen von rund 16 Grad im Norden bis zu 20 Grad in den restlichen Landesteilen.
20. HE In Vorarlberg, dem Westen Tirols und im Südosten Österreichs sorgen Wolkenfelder für nur wenige Sonnenstunden. In den restlichen Landesteilen, vor allem im Norden und Nordosten gibt es den ganzen Tag viel Sonnenschein bei nur stellenweise dünnen Schleierwolken. Es bleibt überall trocken bei Tageshöchstwerten zwischen rund 12 Grad im Waldviertel und um die 19 Grad in Tirol und Vorarlberg.
- 21.-22. SW Am 21. Oktober beschert eine dichte Wolkendecke Österreich trübes Wetter mit kaum Sonnenschein, nur im Nordosten gibt es vormittags kurze sonnige Phasen. In weiten Teilen des Landes bleibt es untertags trocken, am Nachmittag kommt es allerdings in Vorarlberg und dem Außerfern zu ersten Regenschauer. In der Nacht breiten sich der Regen dann weiter Richtung Osten aus. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 10 Grad im Waldviertel und um die 19 Grad in Tirol und Teilen Kärntens. Auch am 22. Oktober sorgt eine Störungszone mit einer dichten Wolkendecke in weiten Teilen des Landes für kaum Sonne. Nur im Westen gibt es nach dem Frontdurchgang am Nachmittag vermehrt Sonnenschein. Im Zuge der Störungszone ziehen auch Regenschauer über Österreich, die aber im Norden und Westen bis Mittag abklingen, nur im Osten und Süden gibt es auch am Nachmittag noch Schauer. Am meisten Niederschlag fällt dabei in Kärnten mit bis zu 43 mm, gemessen am Loiblpass. Die Tageshöchstwerte reichen von rund 11 Grad im Weinviertel bis zu 20 Grad im Rheintal.
23. H Bei immer wieder durchziehenden Wolkenfeldern gibt es trotzdem einiges an Sonnenschein. Nur im





- Nordosten bleibt es wegen hartnäckiger Nebelfelder größtenteils trüb. Es bleibt überall trocken bei Höchsttemperaturen zwischen rund 13 Grad im Weinviertel und bis zu 25 Grad in Vorarlberg, gemessen in Bludenz und Feldkirch.
- 24. SW** Die Sonne zeigt sich zeitweise nur in der Osthälfte der Alpen sowie vom südlichen Weinviertel bis ins Burgenland. In den restlichen Landesteilen ist es den ganzen Tag dicht bewölkt. In den frühen Morgenstunden und am Vormittag sorgt eine Kaltfront im Westen für leichten Niederschlag, am Nachmittag bis in den Abend hinein ziehen die Regenschauer dann auch über den Rest von Österreich. Am meisten Niederschlag fällt dabei im Klagenfurter Becken und im Arlberggebiet. Die Temperaturen reichen von rund 14 Grad im Mühlviertel bis zu 20 Grad in Vorarlberg, dem äußersten Südosten sowie in den Alpen Ober- und Niederösterreichs.
- 25.-26. H** Am 25. Oktober lösen sich letzte größere Wolkenfelder in Salzburg und Oberösterreich sowie im Südosten rasch auf und es folgt ein sonniger Tag mit nur wenigen harmlosen Wolken am Himmel. In der Früh fällt noch etwas Regen aus den Wolkenfeldern im Süden und stellenweisen am Alpennordrand, hier vor allem im Salzkammergut und Vorarlberg. Der Rest des Tages verläuft dann überall trocken, bei Tageshöchsttemperaturen um die 18 Grad, im Südosten sind es bis zu 22 Grad. Am 26. Oktober lassen dichte Nebel und Wolkenfelder nur im Süden und in Vorarlberg vermehrt Sonnenschein zu, ansonsten bleibt es größtenteils trüb. Von Vorarlberg bis Oberösterreich sowie im Waldviertel und im nördlichen Wiener Becken regnet es zeitweise leicht. Die Höchsttemperaturen liegen bei größtenteils rund 15 Grad, um die 18 Grad sind es im sonnigen Süden und in Vorarlberg.
- 27.-29. HE** Hochdruckwetter sorgt am 27. Oktober für durchwegs sonnige Verhältnisse, nur in manchen Alpentälern sowie im Nordosten und dem Klagenfurter Becken lösen sich Nebelfelder erst gegen Mittag auf. Es bleibt in ganz Österreich trocken, bei Nachmittagstemperaturen um die 20 Grad. Am 28. Oktober scheint im Großteil Österreichs den ganzen Tag die Sonne mit nur wenigen Wolken am Himmel. Nur im Weinviertel, Wien und dem nördlichen Burgenland sowie entlang der Donau lässt dichter Hochnebel keine Sonnenstrahlen durch. Es fällt kein Niederschlag bei Tageshöchstwerten zwischen rund 13 Grad in den von Nebel bedeckten Regionen im Nordosten und um die 21 Grad in Vorarlberg sowie im Norden Salzburgs und im Innviertel. Auch am 29. Oktober gibt es viel Sonnenschein, mit Ausnahme des Nordostens, wo wieder dichter Nebel und Hochnebel die Sonne abschirmt. Im Laufe des Tages ziehen von Nordwesten kommend Wolkenfelder über die Osthälfte Österreichs und unterbrechen zeitweise die sonnigen Verhältnisse. Es bleibt weiterhin trocken und die Temperaturen steigen in den sonnigen Gebieten noch mal etwas an, sie liegen zwischen rund 13 Grad im Nordosten und bis zu 25 Grad in Vorarlberg, gemessen in Feldkirch.
- 30. H** Hochdruckwetter sorgt weiterhin für viel Sonne in weiten Teilen Österreichs, aber auch für trübe Verhältnisse aufgrund von hartnäckigem Hochnebel im Weinviertel, dem Wiener Becken und dem nördlichen Burgenland. Niederschlag bleibt aus und mit Ausnahme des Nordostens, wo es nur um die 12 Grad hat, ist es sehr warm mit um die 23 Grad. In den niederösterreichischen Alpen rund um Rax und Schneeberg gibt es mit 25 Grad sogar noch mal einen Sommertag.
- 31. HE** In weiten Teilen Österreichs ist es durchwegs sonnig, im Westen ziehen zeitweise Wolkenfelder durch und verdecken phasenweise die Sonne. Überhaupt keinen Sonnenschein aufgrund von Nebel und Hochnebel gibt es hingegen im Weinviertel, Wien sowie im Großteil des Burgenlandes und entlang der Donau. Im Nordosten fällt am Abend leichter Nieselregen, ansonsten bleibt es überall trocken. Die Höchsttemperaturen liegen je nach Sonnenscheindauer zwischen rund 11 Grad im Osten und um die 20 Grad im Rest Österreichs.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Oktober 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	6	5	2	3	0	0	94,2
Forsthof	1	5	3	1	2	0	0	97,8
Gänserndorf	2	17	14	6	7	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	2	13	10	4	5	0	0	97,3
Hainburg	4	64	32	9	13	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	7	4	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	5	5	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	14	10	6	9	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	34	16	6	4	0	0	97,8
Krems	2	8	7	4	4	0	0	97,6
Mistelbach	2	18	15	6	6	0	0	97,7
Mödling	3	10	9	5	8	0	0	97,8
Payerbach	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Schwechat	4	67	39	11	12	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	17	12	5	7	0	0	97,8
Trasdorf	4	11	9	5	8	0	0	97,8
Tulln	4	9	8	5	6	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	9	7	5	5	0	0	97,8





	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	15	51	42	21	36	0	97,8
Bad Vöslau	11	47	37	21	31	0	97,8
Biedermannsdorf	17	78	59	30	45	0	97,6
Dunkelsteinerwald	8	23	19	14	17	0	97,8
Forsthof	7	27	23	13	21	0	97,8
Gänserndorf	10	59	46	19	30	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	53	33	18	26	0	97,6
Hainburg	12	57	35	21	31	0	97,7
Heidenreichstein	4	18	12	8	11	0	97,8
Kematen/Ybbs	9	34	25	13	24	0	97,8
Klosterneuburg	12	41	31	22	32	0	97,6
Klosterneuburg-Verk.	15	59	51	27	39	0	97,2
Krems	15	61	38	21	40	0	97,8
Mannswörth	22	77	70	34	52	0	97,8
Mödling	15	59	44	28	40	0	97,8
Neusiedl	10	40	34	17	27	0	97,8
Payerbach	4	17	15	10	12	0	97,8
Poechlarn	11	32	25	15	23	0	97,8
Purkersdorf	13	49	38	20	29	0	97,7
Schwechat	18	82	73	34	50	0	97,6
St. Pölten	15	57	43	22	36	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	20	69	54	28	49	0	97,4
St. Valentin-A1	18	67	49	25	44	0	97,7
Stixneusiedl	8	40	38	19	28	0	97,8
Stockerau	18	78	57	28	42	0	97,8
Trasdorf	11	39	30	17	26	0	97,7
Tulln	13	40	33	19	30	0	97,8
Vösendorf	18	83	58	33	51	0	97,8
Wiener Neudorf	19	76	44	31	45	0	97,8
Wiener Neustadt	14	51	41	22	38	0	97,8
Wolkersdorf	9	74	39	21	30	0	97,8
Zwentendorf	12	40	33	18	30	0	97,4





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	21	80	78	57	63	0	0	97,7
Annaberg	48	94	93	85	82	0	0	97,8
Bad Vöslau	32	93	92	84	78	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	31	96	96	73	76	0	0	97,7
Forsthof	42	91	91	85	82	0	0	97,8
Gänserndorf	36	92	91	77	81	0	0	97,4
Hainburg	37	95	95	77	84	0	0	97,8
Heidenreichstein	36	92	92	80	73	0	0	97,6
Himberg	32	92	92	81	83	0	0	92,5
Irnfritz	41	94	93	79	76	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	24	87	84	59	65	0	0	97,5
Klosterneuburg	35	87	87	75	80	0	0	94,5
Kollmitzberg	32	79	77	67	67	0	0	97,7
Krems	24	94	93	66	71	0	0	97,8
Mistelbach	37	90	89	76	80	0	0	97,8
Mödling	31	90	88	71	75	0	0	94,8
Payerbach	60	97	96	90	89	0	0	97,8
Poechlarn	22	74	73	61	66	0	0	97,6
Purkersdorf	20	81	81	61	69	0	0	97,8
Schwechat	30	94	94	76	79	0	0	97,8
St. Pölten	25	88	87	60	68	0	0	97,8
St. Valentin-A1	19	83	80	57	64	0	0	97,7
Stixneusiedl	40	99	98	77	88	0	0	97,8
Trasdorf	26	92	91	64	73	0	0	96,4
Tulln	23	87	87	65	72	0	0	97,8
Wiener Neustadt	34	96	96	83	86	0	0	97,8
Wiesmath	62	99	97	93	91	0	0	97,8
Wolkersdorf	38	92	92	77	80	0	0	97,8
Ziersdorf	28	95	94	73	80	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	50	68	61	66	57	53	49	69	56	66
02.	63	80	63	64	65	62	63	61	62	69
03.	65	66	62	62	58	66	64	63	64	61
04.	67	69	65	60	61	64	58	62	57	63
05.	29	51	57	33	48	69	70	65	66	48
06.	78	93	92	90	91	79	82	86	89	85
07.	49	88	83	96	87	90	95	92	92	93
08.	58	80	68	68	81	60	86	79	67	78
09.	64	67	69	65	65	67	68	63	67	65
10.	58	78	72	73	70	66	67	67	63	73
11.	37	72	82	72	72	77	79	38	78	56
12.	58	45	73	66	60	59	45	69	54	73
13.	55	39	41	38	40	60	71	61	33	51
14.	63	56	56	58	68	45	64	62	56	61
15.	29	61	46	31	63	61	63	43	59	35
16.	32	54	57	42	58	83	80	45	74	55
17.	32	69	73	66	79	91	94	73	86	78
18.	18	77	64	57	79	90	92	66	83	59
19.	63	75	73	77	66	64	66	63	69	64
20.	57	67	60	73	60	66	68	62	66	59
21.	42	66	53	63	53	57	54	44	60	52
22.	26	75	67	57	64	32	47	57	61	59
23.	48	63	42	59	68	40	25	64	34	59
24.	37	74	60	67	77	41	38	60	50	62
25.	52	75	76	83	71	69	68	72	73	72
26.	31	64	32	55	60	21	34	62	18	63
27.	47	76	50	59	60	49	21	70	44	59
28.	24	62	19	28	12	30	34	21	27	31
29.	12	51	15	19	59	34	34	50	21	14
30.	11	41	14	14	41	19	20	42	#	23
31.	12	60	13	23	21	18	16	57	#	15





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	54	54	51	63	58	56	73	48	46	56
02.	70	63	62	54	60	61	70	62	53	67
03.	61	67	64	66	64	58	74	63	54	68
04.	70	62	68	68	61	58	71	65	48	54
05.	26	59	40	34	66	59	58	34	53	65
06.	84	84	77	91	81	88	96	73	75	87
07.	57	87	54	93	89	87	91	60	81	94
08.	51	77	54	56	58	59	82	59	76	69
09.	64	64	65	63	63	66	73	67	61	69
10.	62	63	56	70	67	64	77	54	55	65
11.	45	73	50	73	69	76	85	46	69	77
12.	58	56	66	65	68	54	63	71	50	54
13.	55	#	62	37	54	44	70	44	40	25
14.	66	#	76	48	37	#	78	72	27	59
15.	42	52	42	18	55	53	75	26	29	58
16.	41	66	42	29	80	53	58	32	47	79
17.	43	82	37	61	87	79	76	49	74	88
18.	53	58	32	47	79	69	82	53	47	83
19.	66	68	66	70	64	72	80	62	61	67
20.	52	64	61	61	64	62	61	63	58	66
21.	38	56	45	50	59	58	61	50	53	56
22.	45	52	38	11	32	70	82	26	50	53
23.	53	42	50	47	43	46	70	38	35	26
24.	56	52	46	24	51	60	80	33	41	46
25.	48	73	60	71	69	75	78	70	64	76
26.	26	43	51	42	35	26	70	38	21	15
27.	52	34	62	54	34	39	74	55	74	42
28.	21	19	23	13	31	27	66	13	11	22
29.	12	19	30	11	28	19	58	8	13	18
30.	13	6	25	11	15	11	63	9	7	14
31.	9	17	13	15	18	22	62	10	15	16





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	46	56	57	53	48	71	66	47	66
02.	61	67	65	63	61	66	68	59	55
03.	54	65	68	62	63	68	70	60	66
04.	56	70	65	63	54	70	71	58	65
05.	43	34	72	34	50	73	68	68	60
06.	79	80	91	84	78	96	95	81	91
07.	87	51	92	91	87	92	92	91	94
08.	67	62	72	71	70	73	83	61	61
09.	66	69	66	66	64	73	72	66	67
10.	69	61	64	70	64	80	72	66	70
11.	71	45	82	74	68	87	84	73	72
12.	59	64	54	67	63	63	67	65	73
13.	48	58	58	43	47	53	80	53	53
14.	62	60	56	46	43	71	81	42	59
15.	38	19	53	30	22	74	82	54	33
16.	33	37	81	57	58	57	73	76	65
17.	56	36	96	80	78	86	91	92	83
18.	43	24	98	27	19	89	97	73	52
19.	62	63	72	72	65	80	78	62	66
20.	60	54	56	64	61	68	68	66	66
21.	50	37	54	55	56	61	62	56	57
22.	38	15	52	36	31	32	74	37	24
23.	42	40	58	49	36	33	81	40	32
24.	45	37	41	51	39	34	74	44	40
25.	68	57	77	#	64	80	82	63	72
26.	33	30	35	37	25	30	72	31	39
27.	56	50	31	56	47	59	70	48	63
28.	19	19	29	17	13	24	64	28	19
29.	16	9	28	12	15	18	66	24	15
30.	12	10	19	11	5	15	62	16	13
31.	14	8	20	18	13	17	64	17	15





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	20	59	43	39	41	0	99,9
Bad Vöslau	17	62	43	33	40	0	100,0
Biedermannsdorf	18	81	62	40	44	0	99,9
Gänserndorf	18	55	47	34	38	0	99,9
Groß Enzersdorf II	17	538	142	40	45	0	100,0
Hainburg	20	48	43	40	41	0	99,9
Heidenreichstein	11	37	29	22	25	0	99,8
Himberg	15	66	63	41	40	0	99,8
Kematen/Ybbs	15	62	40	26	33	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	19	54	42	33	36	0	99,9
Krems	16	55	35	31	34	0	88,1
Mannswörth	21	63	57	44	47	0	100,0
Mistelbach	19	49	44	36	41	0	100,0
Mödling	19	84	45	36	42	0	100,0
Neusiedl	18	63	44	30	39	0	100,0
Schwechat	18	62	51	41	41	0	99,9
St. Pölten	17	43	40	31	35	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	21	443	109	35	42	0	100,0
St. Valentin-A1	17	70	41	31	34	0	100,0
Stixneusiedl	18	65	50	42	41	0	99,7
Stockerau	21	66	56	38	43	0	100,0
Trasdorf	19	61	45	34	39	0	100,0
Tulln	21	48	45	35	42	0	100,0
Wiener Neudorf	20	156	66	40	47	0	99,9
Wiener Neustadt	18	78	51	38	39	0	100,0
Ziersdorf	17	70	45	31	37	0	100,0
Zwentendorf	19	79	45	37	40	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	10	11	13	11	15	6	6	11	12	9	13	15	12
02.	5	4	4	4	3	4	4	1	3	4	7	6	5	4
03.	8	6	8	5	5	6	5	4	8	6	7	9	5	6
04.	11	6	11	9	10	8	7	8	10	11	9	11	9	8
05.	17	13	15	14	11	12	9	11	16	17	13	16	13	16
06.	20	12	18	16	24	16	11	15	17	17	16	22	15	16
07.	31	18	21	19	17	19	19	16	24	22	19	26	22	21
08.	31	24	28	27	26	29	15	22	23	23	19	30	31	30
09.	12	11	11	10	9	12	8	9	10	11	10	11	10	12
10.	18	17	18	13	11	12	11	14	15	21	17	19	13	22
11.	25	19	21	21	25	22	16	18	20	22	18	22	24	23
12.	27	25	24	21	30	30	13	20	22	23	19	25	18	26
13.	30	33	40	34	32	40	20	41	26	30	23	44	34	36
14.	22	22	26	28	26	34	11	21	15	31	14	33	29	28
15.	19	29	29	29	26	31	8	25	12	31	19	34	35	32
16.	18	29	31	28	26	28	12	26	12	33	21	37	36	34
17.	39	30	31	19	20	21	22	24	24	28	31	31	25	30
18.	28	25	29	29	40	28	17	26	19	27	26	32	30	28
19.	16	9	11	13	12	16	12	9	13	11	12	14	15	11
20.	18	14	13	14	12	16	11	12	13	16	14	18	15	21
21.	25	21	19	16	14	16	15	18	22	20	20	21	17	23
22.	26	18	16	22	17	23	11	15	18	19	20	19	27	16
23.	14	13	12	17	16	21	7	11	12	18	13	16	17	13
24.	19	14	15	21	18	25	8	12	16	18	14	19	20	16
25.	16	7	7	9	9	11	5	7	10	9	10	11	11	7
26.	13	18	17	17	16	19	7	12	11	19	13	20	18	19
27.	20	18	19	17	15	21	12	14	15	23	18	18	22	24
28.	19	17	13	17	13	18	8	8	14	17	#	16	16	16
29.	17	14	12	16	15	18	10	9	13	16	#	16	18	16
30.	16	16	9	15	14	18	14	8	14	16	#	16	14	15
31.	14	13	12	13	11	15	14	11	12	14	#	16	14	14





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	12	12	12	15	13	12	11	13	13	12	11	11	13
02.	4	3	4	4	5	4	4	4	5	4	4	5	4
03.	5	6	9	13	7	7	11	5	6	6	6	6	5
04.	9	10	11	14	12	9	13	10	12	10	8	10	10
05.	15	14	13	17	16	12	17	17	18	17	14	16	20
06.	16	19	16	22	19	18	22	19	19	19	17	19	18
07.	21	20	26	29	27	23	23	23	24	25	16	23	23
08.	26	26	27	29	27	27	26	27	31	28	24	23	27
09.	12	9	10	12	9	11	12	12	12	12	10	11	10
10.	18	17	17	19	17	13	22	20	21	24	15	18	19
11.	24	24	22	25	22	21	24	24	26	23	23	21	22
12.	20	26	19	24	24	25	23	21	21	29	27	18	18
13.	30	41	26	32	27	42	34	32	33	40	38	28	29
14.	22	27	17	19	20	32	28	22	26	28	27	21	23
15.	21	29	17	18	12	35	29	21	27	30	30	22	22
16.	30	31	25	26	13	34	38	34	33	34	33	31	37
17.	26	27	31	35	31	28	34	30	31	31	26	30	31
18.	30	28	26	29	25	29	32	32	35	34	27	31	32
19.	12	13	13	16	14	13	16	12	13	10	11	12	10
20.	15	16	16	18	15	13	19	16	18	19	13	14	15
21.	22	21	22	25	22	20	26	22	23	28	21	19	22
22.	19	16	19	21	24	21	24	21	22	16	22	22	22
23.	19	15	15	16	12	13	16	17	20	13	14	13	21
24.	19	17	18	33	21	18	20	19	22	18	16	17	22
25.	9	8	10	16	13	8	14	9	13	8	8	11	11
26.	17	19	13	17	13	13	19	15	21	17	15	15	17
27.	24	20	19	24	17	17	22	22	25	25	18	16	24
28.	17	14	17	20	17	12	15	20	17	16	17	14	22
29.	16	14	17	18	16	13	16	18	19	15	16	13	18
30.	17	15	16	17	16	8	16	19	21	15	16	10	20
31.	15	15	13	14	13	11	14	15	16	14	15	9	16





	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	12	46	28	28	99,9
Bad Vöslau	11	51	23	29	100,0
Groß Enzersdorf II	10	49	20	24	100,0
Hainburg	14	34	28	30	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	12	33	26	28	99,9
Mistelbach	13	36	29	31	100,0
Mödling	13	39	28	32	100,0
Neusiedl	12	34	23	28	100,0
Schwechat	11	31	25	27	99,9
St. Pölten	11	33	21	26	100,0
St. Valentin-A1	11	35	23	26	100,0
Trasdorf	12	36	26	28	100,0
Tulln	13	34	25	29	100,0
Wiener Neudorf	12	39	26	30	99,9
Wiener Neustadt	12	68	27	32	100,0
Zwentendorf	13	37	28	29	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,25	0,78	0,59	0,50	0,48	0	99,5
Schwechat	0,22	0,65	0,48	0,42	0,41	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,27	0,76	0,60	0,53	0,50	0	99,5
Vösendorf	0,25	0,72	0,68	0,61	0,54	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM₁₀	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM_{2,5}	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

